

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 51 313, Grundstücke 251 073, Debit. 6187, Hypoth. 602 440, Kanalisation 15 350, Zaun 1, Inventar 1, Pflaster 2072. — Passiva: R.-F. 76 033, unerhob. Liquid.-Raten 11 250, Kredit. 9216, Gewinn 831 940. Sa. M. 928 440.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Unk. einschl. Tant. 36 721, Verlust bei G. Lilienthal 90 500, Gewinn 831 940. — Kredit: Vortrag 927 044, Hypoth.-Zs. u. Zs. aus Bankguth. 30 115, Pachten 2003. Sa. M. 959 162.

Kurs Ende 1893—1912: M. 965, 719, 648, 507, 500, 475, 519, 649, 748, 670.50, 749, 793, 1050, 1570, 1275, 1395, 1285, 948, 1110, 805 per Stück franko Zs. Stücke mit Talons ohne Div.-Scheine lieferbar u. zwar ab 29./5. 1912 nur Stücke, auf die alle 11 bisherigen Liquid.-Raten (im ganzen M. 1000 pro Stück) zurückgezahlt sind. Eingeführt 20./6. 1889 zu 118.50 %.

Notiert in Berlin.

Dividenden 1890—92: 1, 0, 5½ % Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Th. Rathmann, W. Ramm.

Aufsichtsrat: Carl Weylandt, Rud. Schloss, Bernh. Kraemer, Dr. Bercht, Ismar Hamburger, Rentier Max Blumenfeldt.

Zahlstelle: Berlin: Bercht & Sohn.

Bavaria-Haus Akt.-Ges. in Berlin W. 8, Taubenstr. 40.

Gegründet: 5. bzw. 18./3. 1912; eingetr. 22./3. 1912. Gründer: Gen.-Dir. Wilh. Beisenherz, Berlin; Senator Heinr. Bömers, Bremen; Diplom.-Ing. Wilh. Hiller, Berlin; Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. Emil von Pustau, Bremen; Rentner Ernst Troplowitz, Charlottenburg. Von den Gründern erhielt als Entschädigung für seine baren Auslagen u. als Belohnung für die Gründung u. deren Vorbereitung, insbes. für die Vorbereitung des Ankaufs des Grundstücks Friedrichstr. 180, Taubenstr. 11, 12 u. 13, für die Vorbereitung der Bebauung u. hypoth. Beleihung u. für die Vorbereitung der Vermietung der Mitgründer W. Beisenherz eine Belohnung von M. 50 000, ferner für die gleiche Tätigkeit bzw. Leistung, die er bis zur völligen Fertigstellung u. Beleihung des Hauses fortzusetzen hat, u. für die von ihm übernommene Mitwirkung bei der einem Architekten zu übertragenden Ausarbeitung der detaillierten Baupläne u. bei der Bauausführung der Mitgründer Wilh. Hiller als Entschädigung für seine baren Auslagen einen Betrag von M. 1000 u. ausserdem eine Belohnung von M. 100 000. Diese Belohnung ist zu bezahlen: M. 40 000 nach Eintragung der A.-G. in das Handelsregister, M. 30 000 Ende Oktober 1912, M. 30 000 nach der Gebrauchsabnahme des Hauses. Beiden Personen wird ausserdem der von ihnen am 10./1. 1912 als Sicherheit bei der Vereinsbank in Nürnberg hinterlegte Betrag von insgesamt M. 100 000 erstattet.

Zweck: Erwerb u. Verwertung des Grundstücks in Berlin, Friedrichstr. 180 u. Taubenstr. 11, 12 u. 13. Die Ges. darf sich an Unternehmen, deren Geschäftsbetriebe zu ihrem Gegenstande in Beziehung stehen, in jeder Form beteiligen u. alle Geschäfte abschliessen, die zur Erreichung oder Förderung ihrer Zwecke angemessen erscheinen.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Direktion: Gen.-Dir. Wilh. Beisenherz.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. jur. Emil von Pustau; Stellv. Senator Heinr. Bömers, Bremen; Rentier Ernst Troplowitz, Charlottenburg; Architekt Karl Hiller, Zehlendorf.

Beleuchtungshaus Aktiengesellschaft in Berlin,

SO. 26, Britzerstr. 27/30.

Gegründet: 28./1. 1912; eingetr. 5./2. 1912. Gründer: Sanitätsrat Dr. med. Arthur Leibholz, Berlin; Hausbesitzer Isidor Schaal, Berlin-Schöneberg; Dr. med. Paul Israel, Ing. Siegfried Grund, Martin Grund, Berlin.

Zweck: Errichtung von Fabrik- nebst zugehörigen Kontor- u. Wohngebäuden sowie Verwalt. u. Verwert. derselben innerhalb des Stadtkreises Berlin u. seiner Vororte u. Vornahme von Rechtsgeschäften jeglicher Art, welche mit der Förderung u. Erreichung dieser Zwecke in Verbindung stehen. Insbesondere ist die Ges. befugt, für eigene u. fremde Rechnung Grundstücke zu erwerben u. zu veräussern, zu bebauen, zu beleihen, sich an Ges. oder Unternehm. mit ähnlichen Zielen zu beteiligen u. solche Ges. u. Unternehm. zu gründen; Übernahme u. Fortführung von Fabrikationsbetrieben, welche sich bereits in einem der Ges. gehörigen Fabrikgrundstück befinden. Der Ges. gehört das Grundstück zu Berlin.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 1 100 000 u. M. 270 000.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 895 728, Gebäude 646 668, Kaut. 50, Debit. 77 553. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. 1 370 000. Sa. M. 1 620 000.

Dividende 1912: 0 %.

Direktion: Felix Israel.

Aufsichtsrat: Vors. Gerson Israel, Berlin; Stellv. Leo Israel, Berlin-Schöneberg; Max Israel, Ush.